



**Überprüfung Heilpraktiker für Psychotherapie (HP-PT) mit Lösungsschlüssel
(schriftlich, zentralisiert)**

März 2009

Schriftliche zentralisierte Prüfung 03/09 – Gruppe A

Frage 1

Aussagenkombination

Zu den charakteristischen Symptomen bei der Manie zählen:

- 1) Hypersomnie
 - 2) Perseveration
 - 3) Größenideen
 - 4) Psychomotorische Enthemmung
 - 5) Ambivalenz
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 2

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über die Somatisierungsstörung trifft (treffen) zu?

- 1) Die Symptome sind nur auf einen Körperteil bezogen
 - 2) Ängste und Depressionen sind häufige Begleiterscheinungen
 - 3) Die psychophysische Konstitution spielt bei der Entstehung keine Rolle
 - 4) Medikamentenmissbrauch bis hin zur Abhängigkeit entsteht häufig
 - 5) Eine längere Psychotherapie ist in jedem Fall die alleinige Behandlungsmethode
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen von 1 bis 5 sind richtig

Frage 3

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Demenz trifft zu?

- A) Kennzeichen der vaskulären Demenz (arteriosklerotische Demenz) ist der schleichende Beginn bei Fehlen körperlicher Begleitbefunde
- B) Charakteristisch für die Demenz bei Alzheimer-Krankheit ist der plötzliche Beginn der Erkrankung mit rascher Verschlechterung
- C) Die Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (vor dem 65. Lebensjahr) zeigt gewöhnlich eine rasche Progredienz der Symptome
- D) Eine vorbestehende Intelligenzminderung (z.B. bei Down-Syndrom) schließt die Entwicklung einer Demenz aus
- E) Die Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit ist durch einen besonders langsamen Verlauf gekennzeichnet

Frage 4

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Drogen- und Alkoholmissbrauch treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten

- A) Regelmäßiger Amphetamin-Konsum führt primär zu körperlicher Abhängigkeit
- B) Ein Alkoholdelir tritt nur nach abruptem Alkoholentzug auf, nicht während fortgesetztem Trinken
- C) Im Rahmen eines Cannabis-Missbrauchs kann eine akute Psychose auftreten
- D) Ein Benzodiazepin-Entzug kann problemlos ambulant erfolgen, da keinerlei körperliche Symptomatik oder Gefährdung zu erwarten ist
- E) Bei einer Opiat-Intoxikation besteht die Gefahr einer Atemdepression

Frage 5

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Zu den phobischen Störungen nach ICD-10 gehört (gehören):

- 1) Panikstörungen
 - 2) Agoraphobie
 - 3) Herzneurose
 - 4) Spinnenphobie
 - 5) Soziale Phobie
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen von 1 bis 5 sind richtig

Frage 6

Einfachauswahl

Bei chronischem Alkoholismus kann als Spätfolge das sogenannte Korsakow-Syndrom auftreten.

Leitsymptome sind:

- A) Optische Halluzinationen, Verwirrtheit, illusionäre Verknennung
- B) Störungen des Kurzzeitgedächtnisses, des Zeitgefühls, fehlende Störung des Immediatgedächtnisses
- C) Akustische Halluzinationen, Wahnwahrnehmungen
- D) Antriebsschwäche, Depressionen
- E) Eifersuchtswahn, Bewusstseinstäubung

Frage 7

Einfachauswahl

Die Einschätzung der Introspektionsfähigkeit des Patienten durch den Therapeuten ist für die Beurteilung der Therapiefähigkeit des Patienten von Bedeutung.

Für welches der folgenden Psychotherapieverfahren trifft dies vor allem zu?

- A) Gesprächspsychotherapie
- B) Verhaltenstherapie
- C) Hypnosetherapie
- D) Psychoanalyse
- E) Katathymes Bilderleben

Frage 8

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

- A) Der Krankheitsbeginn ist meist nach dem 40. Lebensjahr
- B) Die Prognose der Erkrankung ist bei schleichendem Beginn besser als bei akut einsetzenden psychotischen Symptomen
- C) Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens an Schizophrenie zu erkranken liegt bei ca. 1%
- D) Männer erkranken in einem späteren Alter als Frauen
- E) Der Verwandtschaftsgrad zu einem an Schizophrenie Erkrankten spielt für das Erkrankungsrisiko keine Rolle

Frage 9

Einfachauswahl

Während einer Psychotherapie übt eine Patientin mit Bulimie alternative Strategien, die sie zur Impulskontrolle und Unterdrückung eines Essanfalls einsetzen kann.

Welcher psychotherapeutischen Richtung ist diese Vorgehensweise am ehesten zuzuordnen

- A) Gesprächspsychotherapie
- B) Psychoanalyse
- C) Systemische Psychotherapie
- D) Tiefenpsychologische fundierte Psychotherapie
- E) Verhaltenstherapie

Frage 10

Mehrfachauswahl

Was sind diagnostische Kriterien (nach ICD-10) für eine depressive Episode?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Dauer von mind. 2 Wochen
- B) Dauer von mind. 6 Monaten
- C) Ängstlich vermeidende Persönlichkeit
- D) Antriebsminderung
- E) Gewichtszunahme

Frage 11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum elektiven Mutismus trifft (treffen) zu?

- 1) Die Störung tritt fast ausschließlich bei Jungen auf
 - 2) Es besteht ein normales oder nahezu normales Niveau des Sprachverständnisses
 - 3) Es besteht eine Voraussagbarkeit für Situationen, in denen gesprochen und nicht gesprochen wird
 - 4) Andere sozial-emotionale Störungen sind oft ebenfalls vorhanden
 - 5) In der Vorgeschichte findet sich meist eine Sprachentwicklungsverzögerung
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 12

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen treffen zu?

- 1) Zwangsstörungen treten deutlich häufiger bei Frauen auf
 - 2) Der Patient empfindet die Zwangshandlungen/Zwangsgedanken als quälend
 - 3) Verhaltenstherapeutisch lassen sich Zwangsstörungen günstig beeinflussen
 - 4) Häufig treten Zwangsstörungen in Verbindung mit Depressionen auf
 - 5) Bei der Zwangsstörung finden sich ständig wechselnde Zwangshandlungen und Zwangsgedanken
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Was sind wichtige Elemente bei der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Behandlung einer Angststörung, wenn identifizierbare Angstauslöser vorhanden sind und der Patient Vermeidungsverhalten zeigt?

- 1) Reizkonfrontation
 - 2) Vermittlung eines Erklärungsmodells
 - 3) Psychoedukation
 - 4) Vermeidung der Angstauslöser
 - 5) Ermutigung des Patienten, sich in der Angst auslösenden Situation durch Aktivitäten abzulenken
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 14

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Agoraphobie trifft (treffen) zu?

- 1) Überwiegend sind Frauen betroffen
 - 2) Depressive und zwanghafte Symptome sowie soziale Phobien können zusätzlich vorhanden sein
 - 3) Aufenthalt auf großen Plätzen oder in Menschenmengen sind typisch angstausslösende Momente
 - 4) Vermeidung der phobischen Situation ist ein typisches Symptom
 - 5) Ohne effektive Behandlung wird die Agoraphobie häufig chronisch
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 15

Einfachauswahl

Eine 25-jährige Frau bekommt plötzlich Angstgefühle, „pfötchenartige“ Verkrampfungen der Hände und atmet schnell und flach.

Es handelt sich am ehesten um eine/einen

- A) Klaustrophobie
- B) Soziophobie
- C) Hyperventilationstetanie
- D) Herzanfall
- E) Lungenembolie

Frage 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Was ist kennzeichnend für eine körperliche Abhängigkeit von psychotropen Substanzen?

- 1) Entzugssymptome beim Absetzen der Substanz
 - 2) Toleranzentwicklung
 - 3) Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung
 - 4) Vermehrtes Schlafbedürfnis
 - 5) Konflikte im Familienkreis
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 17

Mehrfachauswahl

Was sind diagnostische Kriterien (nach ICD-10) für eine Anorexia nervosa?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Aktivitätseinschränkungen
- B) Alkoholmissbrauch
- C) Amenorrhö
- D) Vergiftungsängste
- E) Körperschemastörung

Frage 18

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der Gedankenentzug bei schizophrenen Patienten gehört zu welcher Gruppe von Störungen?

- A) Antriebsstörungen
- B) Formale Denkstörungen
- C) Wahrnehmungen
- D) Ichstörungen
- E) Gedächtnisstörungen

Frage 19

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein Patient klagt über Schlafstörungen. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?

- 1) Führen eines Schlaftagebuches
 - 2) Exploration der Schlafbedingungen
 - 3) Veranlassung einer körperlichen Untersuchung
 - 4) Verordnung eines Schlafmittels als Erstmaßnahme
 - 5) Erhebung eines psychopathologischen Befundes
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 20

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu ADHS treffen zu?

- 1) Bei ADHS-Patienten besteht ein erhöhtes Risiko für die Ausbildung einer Sucht
 - 2) Als Differentialdiagnose zum ADHS ist an Minderbegabung zu denken
 - 3) Organische Erkrankungen wie z.B. eine Schilddrüsenüberfunktion können ähnliche Symptome wie ein ADHS bewirken
 - 4) Wegen des erhöhten Suchtrisikos sollten bei ADHS-Patienten Stimulantien, bei denen die Gefahr einer Anhängigkeitsentwicklung besteht, nicht eingesetzt werden
 - 5) Eine maniforme Psychose kann eine ähnliche Symptomatik zeigen wie ein ADHS
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 21

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Suizid bzw. zur Suizidgefahr bei einem depressiven Patienten trifft am ehesten zu?

- A) Wer nicht über Suizid redet, wird ihn nicht begehen
- B) Wer eine Suizidhandlung begeht, will sich unbedingt das Leben nehmen
- C) Eine Schwangerschaft schützt zuverlässig vor suizidalen Handlungen
- D) Versteckte Suiziddrohungen sprechen für ein erhöhtes Suizidrisiko
- E) Fehlende suizidale Handlungen in der Verwandtschaft schließen ein Suizidrisiko nahezu aus

Frage 22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- 1) Denkhemmung
 - 2) Zerfahrenheit
 - 3) Gedankenabreißen
 - 4) Konfabulation
 - 5) Gedankenentzug
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 23

Einfachauswahl

Überprüfen Sie folgende Beschreibungen des Begriffs der Konfabulation.

Welche Aussage trifft am besten dafür zu?

- A) Bestehen bleiben sog. Gedächtnisinseln im Rahmen einer umschriebenen Amnesie
- B) Zähflüssiges Haften an umschriebenen Erinnerungsresten aus dem Langzeitgedächtnis
- C) Hyperamnestisches (abnorm gesteigertes) Erinnerungsvermögen
- D) Allgemeines Gefühl der Bekanntheit ohne realen Bezug
- E) Mit Phantasien ausgefüllte Erinnerungslücken

Frage 24

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf die medikamentöse Behandlung von Patienten mit Schizophrenie treffen zu?

- 1) Wegen der guten Verträglichkeit sind Neuroleptika problemlos in der Therapie einsetzbar
 - 2) Die Gabe von neuroleptischen Medikamenten kann den psychotischen Leidensdruck erheblich vermindern
 - 3) Die beste Rezidivprophylaxe ist eine längerfristige medikamentöse Therapie
 - 4) Die medikamentöse Abschwächung der Psychosymptome macht die Patienten für aktivierende und stützende Therapie zugänglich
 - 5) Aktivierende und psychotherapeutische Maßnahmen können das Ergebnis der medikamentösen Therapie und das subjektive Befinden der Patienten erheblich verbessern
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 25

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Verhaltenstherapeutische Methoden und Techniken sind:

- A) Problemlösetraining
- B) Unbedingte Wertschätzung des Klienten durch den Therapeuten
- C) Liegende Position des Patienten mit fehlendem Blickkontakt zum Therapeuten
- D) Selbstsicherheitstraining
- E) Aufforderung an den Patienten, frei zu assoziieren

Frage 26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische körperliche Symptome einer depressiven Episode sind:

- 1) Libidoverlust
 - 2) Schlafstörungen
 - 3) Suizidgedanken
 - 4) Appetitlosigkeit
 - 5) Fieber
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur zwanghaften (anankastischen) Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) treffen zu?

- 1) Es besteht eine Neigung, sich auf intensive, aber instabile Beziehungen einzulassen, oft mit der Folge von emotionalen Krisen
 - 2) Sie ist gekennzeichnet von Gefühlen von Zweifel, Perfektionismus und von übertriebener Gewissenhaftigkeit
 - 3) Typisch sind wiederholte Drohungen oder Handlungen mit Selbstbeschädigung
 - 4) Damit verbunden sind ständige Kontrollen, Halsstarrigkeit, Vorsicht und Rigidität
 - 5) Aus einer zwanghaften Persönlichkeitsstörung entwickelt sich häufig eine Zwangsstörung
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 28

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir) trifft zu?

- A) Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar
- B) Das Delirium tremens tritt nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf
- C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1% zum Tode
- D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein
- E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus

Lösungen der schriftlichen Überprüfung, Gruppe A

1.	C
2.	B
3.	C
4.	CE
5.	C
6.	B
7.	D
8.	C
9.	E
10.	AD
11.	D
12.	C
13.	C
14.	E
15.	C
16.	B
17.	CE
18.	D
19.	D
20.	D
21.	D
22.	C
23.	E
24.	D
25.	AD
26.	A
27.	B
28.	D